

Beastboy X Raven - Der Kampf um die Liebe.

Von KayDeeTheManiac

Kapitel 13: In Ravens Zimmer

Am nächsten Tag.

Beastboy war früh wach denn er musste aufpassen das er in Ravens Zimmer kommt sobald sie hinaus geht.

Sein Plan war simpel. Er wollte sich in eine Fliege verwandeln und in Ravens Zimmer fliegen sobald sie rauskommt.

Er flog als Fliege zu ihrem Zimmer und wartete. Und wartete. Und wartete. "Wo bleibt sie denn?", fragte er sich. In diesem Moment kam Robin vorbei. Er verwandelte sich zurück.

"Hey Robin hast du Raven gesehen?" "Sie ist in die Stadt gegangen und sagte sie wolle was einkaufen und das keiner ihr folgen soll. Warum fragst du?"

"Ach nur so. Ich muss noch was erledigen. Bye Robin." Beastboy rannte in sein Zimmer.

Robin sah ihm hinterher und lächelte. "Ich habe das Gefühl das wir an Valentinstag ein neues Paar im Team haben."

Beastboy verwandelte sich in seinem Zimmer in eine Schlange und kroch unter der Tür durch, zu Ravens Zimmer und unter ihrer Tür durch. "So, welche Bücher magst du denn denn so?"

Er kam zu einem Regal in dem jede Menge Horror Romane standen. "Das hätte ich mir eigentlich denken können.

Wow das sind aber viele. Will sie das alles lesen oder hat sie es schon gelesen?", fragte er sich irritiert.

Dann sah er ein Buch auf ihrem Nachttisch. "Das liest sie bestimmt gerade. Mal sehen wie das ist."

Doch es war kein Roman. "Tagebuch.", las er sich selbst vor.

Er hatte gerade Ravens Tagebuch in den Händen. Das Buch in dem sie alle ihre Ängste und Freuden schrieb.

Und auch was sie von Ihm hielt würde bestimmt da drin stehen. Er überlegte. "Soll ich so weit gehen? Das ist ein sehr persönliches Buch." Doch die Neugier war zu groß.

Er klappte es auf und blätterte durch. In dem Buch stand nichts das er nicht schon wusste da sie es sowieso sagte.

Über ihre gemeinsamen Abenteuer oder ähnliches. Da steht aber nicht ob sie Beastboy mag oder nicht. Er blättere das Buch bis zum Ende durch. Warum er das tat wusste er selber nicht. Denn alle anderen Seiten waren leer. Naja fast alle. Auf den letzten beiden Seiten stand noch etwas.

"Liebes Tagebuch, ich fühle mich in letzter Zeit in Beastboys Nähe unbehaglich und trotzdem wohl. Es ist seltsam. Ich kenne dieses Gefühl doch das kann nicht sein. Er ist doch immer so albern und kindisch. Es kann nicht sein das ich.....".

Weiter konnte Beastboy nicht lesen denn plötzlich hörte er Schritte.

"Oh Mist wenn das Raven ist bin ich erledigt."

Er legte das Buch wieder auf den Nachttisch zurück und verwandelte sich in eine Fliege. Die Tür öffnete sich, Raven kam herein und Beastboy flog schnell hinaus.

"Puh das war knapp. Ich wüsste zu gern was da noch über mich in ihrem Tagebuch stand. Ich persönlich fühle mich in ihrer Gegenwart nicht unwohl. Ganz im Gegenteil. Aber wichtiger ist jetzt ein Geschenk für sie zu finden. Wirklich schlau bin ich aber nicht geworden. Sie hat so viele Bücher das ich ihr bestimmt eins schenken würde was sie schon hat. Und außerdem fällt mir gerade ein das sie es schwachsinnig findet jemanden an Valentinstag zu schenken. Es sei denn es ist selbstgemacht."

Enttäuscht ging er ins Wohnzimmer wo er die anderen Titans traf. "Gut das du da bist.", rief Robin.

"In der Stadt ist morgen eine große Valentinstagsparty. Wie wäre es wenn wir alle zusammen da hin gehen?", fragte er in die Runde. Beastboy gefiel die Idee aber trotzdem wollte er nicht.

"Ich weiß nicht. Ohne Raven wäre es nicht dasselbe.", sagte Beastboy.

"Ich hab sie vorhin gefragt ob sie mitkommt. Obwohl ich eigentlich damit gerechnet hatte das sie ablehnt. Aber sie hat zugesagt.", sagte Robin.

Natürlich wusste er das sie zusagen wird.

"Bin dabei.", sagte Beastboy und stellte sich bereits vor wie er mit Raven tanzt. Cyborg war eher skeptisch. "Ich weiß nicht.", sagte er. "Ich muss meine Ausrüstung noch upgraden. Und außerdem habe ich eh keine Begleitung." "Du könntest doch mit Mädchen auf der Party flirten.", sagte Robin.

"Oh bitte Freund Cyborg. Ohne dich wäre es nicht das selbe" flehte Starfire. Cyborg sah in ihre großen unschuldigen Augen. "Na gut. Ich kann die Upgrades auch heute hinter mich bringen. Und jetzt hör auf mich so anzusehen.", sagte er.

"Das ist wundervoll." Freute sich Starfire." Robin ging in sein Zimmer. "Ich muss noch was erledigen.", sagte er.

Starfire blieb bei Cyborg und Beastboy. "Ich muss auch dringend was erledigen.", sagte Beastboy und rannte los.

"Jo, wo willst du denn hin?", fragte Cyborg.

"Ich frage Raven ob sie mit mir zu der Party geht.", sagte Beastboy mit einem Lächeln und war schon verschwunden.

"Oh man wenn das mal gut geht.", sagte Cyborg zu Starfire.

"Keine Sorge. Ich wette sie freut sich über die Einladung.", beruhigte Starfire Cyborg. Cyborg dachte an die Situation im T-Car mit den beiden und wie entspannt Raven aussah als sie an Beastboys Seite schlief und lächelte. "Vielleicht hast du ja recht."